

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 24. April 1794. No. 49.

Ausländische Nachrichten.

Mainstrom, vom 23. April.

Ein aus den Niederlanden an den Herzog Albert von Sachsen-Teschen abgefandter Kurier hat bei seiner Durchreise durch unstre Gegend ausgesagt, daß die alliirte Armee am 18ten dieses die Franzosen zwischen Bayan und St Amand angegriffen und total geschlagen hätte: sie machte 4000 zu Gefangenen und eroberte 52 Kanonen; die Allirten haben dabei wenig Verlust gehabt. Seine Majestät der Kaiser waren bei der Schlacht gegenwärtig.

Trier, vom 16. April.

Die Franzosen fielen am Sonntag zu Efft u. Oberlinken auf kaisert. Vorposten. Montags kamen sie noch einmal mit 2000 Mann, die Bismarckischen Husaren aber fielen so hitzig über sie her, daß sie 200 niederhieben, viele zu Gefangene machten, und eine große Anzahl verwundeten.

Brüssel, vom 16. April.

Prinz Koburg hat den Monarchen zu Conde empfangen und nach Valenciennes begleitet. Am 23ten wird die Huldigungsfeierlichkeit vor sich gehen. — Ein Theil der Armee hat das Lager bei Maubeuge im Angesicht der Soldaten des Kobespierre bezogen. Von Sand wird geschrieben, daß ein Detaschement Kavallerie die Beute, welche der Feind kürzlich bei Fürnes an Hornvieh und Schafen gemacht, demselben wieder abgejagt habe. Vor einigen Tagen hat er unterdessen wieder einige Dörfer in dortiger Gegend rein ausgeplündert. — Unterm 2ten dieses ist eine strenge landesherrliche Verordnung gegen die Anhänger und Verbreiter des französischen Systems erschienen. — Es heißt, daß heute die alliirte Truppen über die Sambre gehen sollen; große Schlage sind also nächstens zu erwarten. — Nach der Aussage aller aus Frankreich entkommenen Gefangenen

ist Mangel und Mißvergnügen in Frankreich und bei der franz. Armee allgemein.

Das Hauptkorps der Armee des feindlichen Gen. Pichegru ist hinter der Senne und der Schelde zwischen Bouchain u. Cambray gelagert. Unter den Mauern letzterer Befestigung hat er noch ein verschanztes Lager, u. ein drittes in der Nähe von Landreth. Ausser diesen befinden sich noch 2 feindliche Reservelager bei Guise und Peronne.

Touray, vom 16. April.

Heute hat die ganze alliirte Armee das Lager bezogen und Prinz Koburg sein Hauptquartier einstweilen nach Englesfontaine verlegt. Alle Anstalten sind gemacht, dem Feind binnen einigen Tagen eine Schlacht zu liefern.

Von der Elbe, vom 15. April.

Unterm 27ten März ist zwischen Schweden und Dänemark wegen der freien Schifffahrt ein Traktat abgeschlossen worden, welcher hauptsächlich folgende Punkte enthält: 1) Ihre Majestäten erklären feierlich, daß Sie in dem Laufe dieses Krieges die vollkommenste Neutralität beobachten, alles, soviel von Ihnen abhängen wird, vermeiden, was Sie mit den Mächten, Ihren Freunden und Allirten, compromittiren könnte, und fortfahren wollen, so wie Sie beständig, auch in schwierigen Umständen, gethan haben, alle Aufmerksamkeit, selbst alle freundschaftliche Nachgiebigkeit zu beweisen, die nur immer mit Ihrer eignen Würde verträglich seyn wird. 2) Da die Ostsee immer als ein geschlossenes Meer angesehen werden muß, wohin bewaffnete Schiffe der entfernten im Krieg begriffenen Parteien nicht kommen dürfen, so wird selbige von neuem von den contrahirenden Theilen für ein solches Meer erklärt, als welche entschlossen sind, selbigem die vollkommenste Ruhe zu sichern. 3) Wenn der unglückliche Fall eintreten sollte, daß eine Macht mit Hintansetzung der Tractaten und des allgemeinen Völkerrechts, die Grundpfeiler der Gesellschaft und des allgemeinen Wohls nicht mehr respectiren wollte, und die unschuldige Schifffahrt der Unterthanen Ihrer dänischen und schwedischen Majestäten beschwerlich machte, alsdann werden diese, nach Erschöpfung aller möglichen Vergleichsmittel, and nach gemeinschaftlich gemachten dringenden Vorstellungen zur Erhaltung der gebührenden Genugthuung und

